

## Das Wetter im Verlauf des Jahres 2020 in Erndtebrück

### Funkwetterstation: Karl Heinz Wagener 500 m NN (50°59'N/08°16' O)

Aufzeichnungen: ab 1979. (...) Vorjahr. Gemessen wird in 5 cm und 2 m Höhe von 00:00 – 24:00 h.

Wind in 10 m.

[www.wetter-wittgenstein.de](http://www.wetter-wittgenstein.de)

### Januar 2020

**Die ersten 15 Tage** im Januar waren mild, regnerisch, ohne Schnee und mit sehr wenig Windbewegung. Auch die Sonne ließ sich kaum blicken. Also noch kein richtiges Winterwetter. Temperaturmittelwert 3,0° C. Niederschlag 51,8 l/m<sup>2</sup>. Der kälteste Mittelwert der letzten 20 Jahre in dieser Zeit lag in 2009 bei -7,9° C, der höchste Niederschlag 2012 bei 164,9 l/m<sup>2</sup>.

**In der zweiten Monatshälfte** wurde es am 19. mit ein paar Schneeschauern etwas winterlich. Danach bildete sich ein großes Hochdruckgebiet, es hielt den Winter auf Abstand und brachte uns trockenes aber hochnebelartiges, windarmes Januarwetter.

Das änderte sich am 28. mit dem ersten Sturmtief Lolita mit Böen bis 54,7 km/h (Windstärke 7) und einzelnen Schneeschauern.

Am 30. und 31. war es sehr mild, mit Regenschauern und kräftigem Wind. Temperaturmittelwert 1,2° C. Niederschlag 55,4 l/m<sup>2</sup>.

Der **Gesamtniederschlag** in diesem Monat fiel an 23 (23) Tagen und lag bei 107,2 l/m<sup>2</sup> (118,2 l/m<sup>2</sup>). Der Mittelwert des Januars ab 2000 lag bei 144,1 l/m<sup>2</sup>, somit wurden nur 74,4 % Niederschlag erreicht. Den höchsten Niederschlag gab es am 27. mit 19,0 l/m<sup>2</sup>. Schnee hatten wir an 4 Tagen bis 3 cm. Zur Erinnerung: Im Jahr 2002 lagen an 26 Tagen bis zu 60 cm Schnee.

Die **mittlere Temperatur** des Monats war 2,06° C (-1,11°), der MW seit 2000 liegt bei -0,32° C, Der Monat Januar war also 2,38° C wärmer. An 14 Tagen gab es Morgen- oder Hochnebel. Frost hatten wir an 17 (22) Tagen und am 24. einen Eistag. Die höchste Temperatur in 2 m Höhe von 11,3° C war am 31. und der wärmste Tag am 15. mit einem Mittelwert von 7,65° C. Die niedrigste Bodentemperatur in 5 cm lag am 22. bei -11,1° C (-17,7). Sonne, gemessen ab 120 Watt, gab es an 46:46 Stunden.

### Hauptwindrichtung:

SSW 20,8 %,  
SW 15,8 %,  
WSW 12,4 %,  
S 12,3 %.

Windböen bis 54,7 km/h, Windstärke 7, verzeichnete ich am 28. und 31. Januar  
Windstärke 6 am 14. mit 46,1 km/h.

## Februar 2020

Der Monat begann mit milden Temperaturen sowie mit Regen, Schnee und Graupelschauern. Ab dem 5. bis zum 8. beruhigte sich das Wetter wieder. Aber am 9. fegte der Orkan Sabine über unseren Ort mit Windstärke 8 und Böen bis 71,6 km/h hinweg. Danach blieb es stürmisch bis zum 12. mit Gewittern und Graupelschauern. An 2 Tagen lag Schnee bis 4 cm, der abends wieder getaut war. Temperaturmittelwert 3,1° C. Niederschlag 111,8 l/m<sup>2</sup>.

Höchste Temperatur bis zum 15. lag bei 9,7° C, die tiefste Temperatur bei -3,6° C. Tiefste Temperatur am Boden war -5,5° C.

In der **zweiten Monatshälfte** bekamen wir am 16. die Ausläufer des Sturmtiefs Viktoria zu spüren. Windstärke 8 und Böen bis 63,4 km/h. Bis zum 19. gab es immer wieder Graupel oder Regenschauern. Am 23. dann das nächste Sturmtief Yulia mit Starkregen und Böen bis 70,2 km/h, Windstärke 8. Der Winter 2019/20 fiel diesmal in die Zeit vom 26. bis 29. Februar mit Schneeschauern und einer Schneehöhe bis 18 cm. Der Temperaturmittelwert lag bei 3,7° C. Der Niederschlag bei 129,0 l/m<sup>2</sup>. Die höchste Temperatur lag bei 13,4° C, die tiefste Temperatur bei -1,7° C. Die tiefste Temperatur am Boden bei -3,8° C.

Der **Gesamtniederschlag** in diesem Monat fiel an 26 (16) Tagen und lag bei 240,8 l/m<sup>2</sup> (60,8 l/m<sup>2</sup>). Der Mittelwert des Februars ab 2000 lag bei 101,8 l/m<sup>2</sup>, somit wurden 236,5 % Niederschlag erreicht. Den höchsten Niederschlag gab es am 23. mit 32,0 l/m<sup>2</sup>. Schnee lag an 6 Tagen bis 18 cm.

Die **mittlere Temperatur** des Monats war 3,38° C (2,12°), der MW seit 2000 lag bei -0,08° C, Der Monat Januar war also 3,3° C wärmer. Frost hatten wir an 12 (23) Tagen und keinen Eistag. Die höchste Temperatur in 2 m Höhe von 13,4° C war am 16. und das war auch der wärmste Tag mit einem Mittelwert von 10,0° C. Die niedrigste Bodentemperatur in 5 cm lag am 5. bei -5,5° C (-8,3° C). Die mittlere Solareinstrahlung lag in diesem Monat bei 3.071 Watt/m<sup>2</sup> (4.697 Watt/m<sup>2</sup>).

### Hauptwindrichtung:

WSW 22,3 %,

SW 19,2 %,

OSO 9,7 %.

Windböen bis 71,6 km/h,

Windstärke 8 Februar verzeichnete ich am 9., 11., 16. und 23. März

Windstärke 7 am 10., 20., 24. und 29. bis 59,8 km/h.

Am 29. Februar endete der meteorologische Winter mit einem Temperaturmittelwert von 2,5° C und 13 Schneetagen. Es war der drittwärmste Winter der letzten 40 Jahre nach dem Winter 2006/2007 mit einem Mittelwert von 3,0° C und 10 Schneetagen.

## März 2020

Der März begann mit sehr wechselhaftem Wetter, überwiegend Regen aber auch kurze Schnee- oder Graupelschauer. Es folgte ein Tiefdruckgebiet nach dem anderen und der Himmel blieb überwiegend bedeckt. Bis zur Monatsmitte regnete es so viel wie sonst durchschnittlich in einem ganzen März. Die Sonne ließ sich selten blicken.

Temperatur bis zum 15.3.:

Höchste	11,2° C,
tiefste	-1,5° C.
Mittel	4,0° C.

Tiefste am Boden -3,3° C.

Niederschlag 119,4 l/m<sup>2</sup>.

Die zweite Monatshälfte begann frühlingshaft bis 15,3° C. Ab dem 20. (Frühlingsanfang) breitete sich das Hochdruckgebiet Jürgen aus und brachte am 21. mit einer Kaltfront einen Temperatursturz. Bis zum 28. gab es viel Sonne, blauer Himmel, kalte Nächte aber auch eine trockene, kalte Nordostluft. Am 29. gab es erneut einen Temperatursturz (am 28. höchste Temperatur 14,6° C, am 29. höchste Temperatur 3,8° C) mit Polarluft und es blieb dann schön aber kalt bis zum Monatsende.

Temperatur bis zum Ende: Höchste 15,3° C, tiefste -8,7° C. Mittel 3,2° C. Tiefste am Boden -12,2° C. Niederschlag 1,0 l/m<sup>2</sup>.

Der **Gesamtniederschlag** in diesem Monat fiel an 16 (22) Tagen und lag bei 120,4 l/m<sup>2</sup> (170,6 l/m<sup>2</sup>). Der Mittelwert des März ab 2000 lag bei 107,8 l/m<sup>2</sup>, somit wurden 111 % Niederschlag erreicht. Den höchsten Niederschlag gab es am 11. mit 30,2 l/m<sup>2</sup>. An 6 Tagen fielen kurze Schneeschauer, aber der Schnee blieb nur kurz liegen.

Die **mittlere Temperatur** des Monats war 3,61° C (4,25°), der MW seit 2000 lag bei 3,05° C. Der Monat März war also 0,56° C wärmer. Frost hatten wir an 20 (17) Tagen und keinen Eistag. Die höchste Temperatur in 2 m Höhe von 15,3° C war am 16. und der wärmste Tag mit einem Mittelwert von 9,8° C war am 11. Die niedrigste Bodentemperatur in 5 cm lag am 25. bei -12,2° C (-7,7° C). Die mittlere Solareinstrahlung lag in diesem Monat bei 7.401 Watt/m<sup>2</sup> (5.363 Watt/m<sup>2</sup>).

### Hauptwindrichtung:

WSW	13,8 %
SW	13,2 %
OSO	10,9 %

Windböen bis 56,5 km/h, Windstärke 7, verzeichnete ich am 8. und 12.

Windstärke 6 an 10 Tagen bis 49,7 km/h.

## April 2020

Der Frühling ist in der ersten Aprilhälfte durchgestartet. Mit viel Sonnenschein und trockener Festlandsluft gab es kaum Niederschlag. An 4 Tagen erreichte das Thermometer die 20° C Marke. Das änderte sich erst mit einer Kaltfront, die uns am 13. und 14. mit Polarluft und einzelnen Wolken erreichte und die höchste Tagestemperatur unter 8,0° C hielt.

Am Boden zeigte das Thermometer in 5 cm Höhe in der ersten Monatshälfte jede Nacht Frost unter 0° C an, bis -10,5° C.

Die Station Bad Laasphe konnte als einzige der 8 Stationen im Kreis Wittgenstein den ersten Sommertag mit 25,3° C verzeichnen.

Temperaturen bis zum 15.:

Höchste	20,9° C
Tiefste	-7,8° C
Mittel	6,7° C

Niederschlag an 2 Tagen mit nur 0,4 l/m<sup>2</sup>.

In der zweiten Monatshälfte übernahm das Hochdruckgebiet Odilo die Wetterregie. Mit viel Sonnenschein, sehr trockener Festlandsluft und Wind aus östlichen Richtungen, der am 20. und 21. mit Böen bis 54,7 h/km (Windstärke 7) über unseren Ort fegte. Das langanhaltende Hochdruckwetter neigte sich dann am 26. langsam seinem Ende. Den letzten Regen, den man als solchen bezeichnen kann, gab es am 13. März. Von diesem Tag an, bis zum 27. April (45 Tage) bekamen wir an 5 Tagen gerade mal 2,0 l/m<sup>2</sup> Regen. Nun stellte sich die Wetterlage um und es gab am 28. den dringend benötigten Niederschlag. Allerdings war es dann bis zum Monatsende kühler und wechselhafter.

Temperaturen der zweiten Monatshälfte:

Höchste	21,0° C
Tiefste	-2,0° C
Mittel	10,2° C

Niederschlag an 3 Tagen mit nur 31,6 l/m<sup>2</sup>.

Der **Gesamtniederschlag** in diesem Monat fiel an 5 (11) Tagen und lag bei 32,0 l/m<sup>2</sup> (31,4 l/m<sup>2</sup>). Der Mittelwert des April ab 2000 liegt bei 63,5 l/m<sup>2</sup>, somit wurden 50,4 % Niederschlag erreicht. Den höchsten Niederschlag gab es am 30. mit 22,4 l/m<sup>2</sup>.

Somit ist der April, der bei uns der niederschlagsärmste Monat vom Jahr ist, wieder im unteren Bereich geblieben.

Die **mittlere Temperatur** des Monats war 8,44° C (7,55°), der MW seit 2000 liegt bei 7,29° C, Der Monat April war also 1,15° C wärmer. Frost hatten wir an 13 (14) Tagen. Die höchste Temperatur in 2 m Höhe von 21,0° C war am 16. und 18., der wärmste Tag mit einem Mittelwert von 12,14° C am 22. Allerdings wurde an 5 Tagen das Tagesmaximum von 10,0° C nicht überschritten.

Die niedrigste Bodentemperatur in 5 cm lag am 1. bei -10,5° C (-8,3° C).

Die mittlere Solareinstrahlung ergab in diesem Monat 10.842 Watt/m<sup>2</sup> (8.897 Watt/m<sup>2</sup>).

Sonnenstunden (> 120 W) 316:32 Std.

### Zum Vergleich:

Der Niederschlag im April 1992 lag bei 216,0 l/m<sup>2</sup> und in 2007 gab es im ganzen Monat keinen messbaren Niederschlag.

Die tiefste Temperatur in 2 m Höhe lag in 2013 bei -12,1° C mit 13 cm Schnee und die Höchste in 2018 bei 27,7° C.

### Hauptwindrichtung:

OSO 12,95 %  
ONO 10,97 %  
WSW 10,37 %

Windböen bis 54,7 km/h, Windstärke 7, verzeichnete ich am 20. und 21. April  
Windstärke 6 an 4 Tagen bis 44,3 km/h.

### Mai 2020

Die ersten Tage des Monats waren nach dem trockenen April wichtige Regentage. Aber schon ab dem 5. breitete sich ein Hochdruckgebiet aus mit ca. 12 Stunden Sonnenschein am Tag. Das änderte sich am 11. mit einer Kaltfront, genau zum Beginn der „Siebenschläfer“ Tage. Am 15. morgens in 5 cm Höhe zeigte der Temperaturfühler -6,1° C an. Die Station in Benfe meldete in gleicher Bodenhöhe -10,0° C.

Temperaturen bis zum 15.:

Höchste 21,5° C,

Tiefste -3,0° C,

Mittel 7,7° C,

Niederschlag an 5 Tagen mit nur 27,0 l/m<sup>2</sup>.

In der zweiten Monatshälfte, gleich am 16., fiel die Temperatur nochmal auf -2,5° C und am Boden auf -5,5° C. Danach breitete sich ein Hochdruckgebiet aus und sorgte für trockenes und sonniges Wetter. Ab dem 22. setzte Schauerwetter ein und es wurde merklich kühler, aber leider gab es nur 8,8 l/m<sup>2</sup> Niederschlag. Am 25. kam das nächste Hochdruckgebiet mit viel Sonne aber verhaltenen Temperaturen. Nach klarer Nacht mit Bodenfrost war es tagsüber windig aus nordöstlicher Richtung.

Der Graswuchs auf den Wiesen war durch den geringen Niederschlag, im April und Mai, sehr dürrtig.

Temperaturen der zweiten Monatshälfte:

Höchste 23,4° C,

Tiefste -2,5° C,

Mittel 12,0° C,

Niederschlag an 4 Tagen mit nur 8,8 l/m<sup>2</sup>.

Der **Gesamtniederschlag** in diesem Monat war sehr gering. Nach dem sehr trockenen April ist für die Vegetationsperiode im Frühjahr ausreichend Regen notwendig, aber es gab auch im Mai nur 35,8 l/m<sup>2</sup> (64,4 l/m<sup>2</sup>) Niederschlag. Der Mittelwert dieses Monats lag ab 2000 bei 89,2 l/m<sup>2</sup>, darum wurden nur 40,1 % Niederschlag an 9 Regentagen erreicht. Den höchsten Niederschlag gab es am 2. mit 11,6 l/m<sup>2</sup>. Somit bewegt sich der Mai wieder im unteren Niederschlagsbereich.

Die **mittlere Temperatur** des Monats war 9,96° C (8,83°), der MW seit 2000 lag bei 11,33° C, Der Monat Mai war also 1,37 ° C kälter. Luftfrost in 2 m hatten wir an 7 (5) Tagen und Bodenfrost an 18 (11) Tagen. Die höchste Temperatur in 2 m Höhe von 23,4° C war am 21. Der wärmste Tag mit einem Mittelwert von 15,47° C am 22. Die wärmste Nacht, gemessen von 18:00-06:00 Uhr, war am 23. mit 14,87° C Mittelwert. Die niedrigste Bodentemperatur in 5 cm lag am 15. bei -6,1° C (-6,6° C).

Die mittlere Solareinstrahlung ergab in diesem Monat 10.918 Watt/m<sup>2</sup> (8.873 Watt/m<sup>2</sup>).  
Sonnenstunden (> 120 W) 357:59 Std.

**Hauptwindrichtung:**

N 13,19 %,

SW 10,61 %,

WSW 10,43 %

Windböen bis 44,3 km/h, Windstärke 6, verzeichnete ich an 4 Tagen. Windstärke 5 an 8 Tagen bis 37,4 km/h. Die trockene Festlandsluft trug auch noch erheblich zur Austrocknung der Böden bei.

**Zum Vergleich:**

Der Niederschlag im Mai 2008 lag bei 241 l/m<sup>2</sup> und in 2014 bei 122 l/m<sup>2</sup>. 1980 gab es allerdings nur 25,0 l/m<sup>2</sup>.

Die tiefste Lufttemperatur seit 2000 in 2 m Höhe lag in 2011 bei -3,8° C und die Höchste in 2005 bei 30,4° C.

Gewitter gab es in diesem Monat keine, obwohl der Mittelwert bei 4 liegt und sich die Gewittersaison in der Zeit von Mai bis August bewegt.

**Frühjahr** (März, April, Mai): Temperaturmittelwert 7,3° C (6,9° C). Niederschlag 188,2 l/m<sup>2</sup>, das sind 72,4 % vom Mittelwert 260,0 l/m<sup>2</sup> seit 2000. Niederschlagstage 30 (51). Sommertage 0. Luftfrostage 40 (40). Bodenfrostage 65 (45). Kalte Tage < 10,0° C Maxi hatten wir 29 (34).